

Bad Homburg, den 29. Mai 2013

Dr. med. Petra Bracht - „Gesund - Natürlich“

Das neue Schmerzverständnis

Vergangenen Mittwoch wurden mein Mann und ich wieder in die Sendung SternTV eingeladen. Vier Jahre nach der ersten Sendung lieferte eine damals durch unsere Schmerzpunktpressur von jahrelangen Rückenschmerzen befreite Patientin den Beweis dafür, dass sich jeder selbst durch die so genannten Engpassdehnungen - speziell entwickelte Schmerzfriübungen - dauerhaft schmerzfrei halten kann.

Wie vor vier Jahren melden sich seitdem unzählige Schmerzgepeinigte, die wir an die von uns ausgebildeten Therapeuten in Deutschland, Österreich und der Schweiz weitervermitteln. Viele von Ihnen können sich nicht erklären, warum unsere Schmerztherapie dazu in der Lage sein kann, Leidende von ihren Schmerzen zu befreien, auch wenn Schädigungen wie Arthrose, Bandscheibenschäden, Verkalkungen, Gelenkentzündungen, Nervenreizungen oder Spinalkanalstenosen vorliegen. Doch dies zu verstehen, ist der halbe Weg zur Schmerzbefreiung und entspricht den Gesetzmäßigkeiten des von uns formulierten neuen Schmerzverständnisses.

Die herkömmliche Schmerztherapie geht davon aus, dass vor allem Schädigungen die Ursache für Schmerzen sind. Da aber bei 80 Prozent der Rückenschmerzen keine Schädigungen zu finden sind formulierte man darüber hinausgehend im so genannten multimodalen Modell die Theorie der Chronifizierung von Schmerzen durch die Ausbildung eines Schmerzgedächtnisses und bezieht die Psyche als Auslöser mit ein. Wie bei der Fibromyalgie schon geschehen gibt es sogar Tendenzen, Schmerzen als eigene Krankheit zu definieren.

Nach dem von uns formulierten neuen Schmerzverständnis sind über 90 Prozent der heute am häufigsten auftretenden Schmerzen so genannte Alarmschmerzen. Diese Alarmschmerzen haben die Aufgabe, das Entstehen der oben genannten Schädigungen zu verhindern, indem sie Bewegungen nicht zulassen, welche die Gelenke oder die Wirbelsäule durch zu hohe muskuläre Spannungen überlasten würden. Die Tatsache, dass man bei 80 Prozent der Rückenschmerzen weder Schädigungen der Bandscheibe noch andere findet wird dadurch erklärbar. Alarmschmerzen treten aber auch auf, wenn solche Schäden an der Struktur schon eingetreten sind, um deren Verschlimmerung zu vermeiden. Auch die exakten biomechanischen Hintergründe warum welche Schäden entstehen und wie Lähmungen, Muskelschwächen, Taubheiten und einschlafende Gliedmaßen durch diese Überspannungen zu Stande kommen sind im neuen Schmerzmodell enthalten.

Diese entschlüsselte Schmerzsprache des Körpers ist eine einheitliche Schmerztheorie, welche die meisten Schmerzarten am gesamten Körper erstmals in einem Erklärungsmodell zusammenfasst. Daraus resultiert eine systematisierte Schmerztherapie, mit der so unterschiedliche Schmerzen wie beispielsweise Migräne, Schulter-, Rücken-, Hüft- und Knieschmerzen ursächlich und auf natürliche Art und Weise wirksam behandelt werden können.

Ihre

Dr. Petra Bracht

